

Der Newsletter der Stadt Meckenheim informiert Sie schnell und unkompliziert über alle wirtschaftsrelevanten Neuigkeiten vor Ort und aus unserer Region.

Newsletter 04/2023

- 14. Meckenheimer Wirtschaftsdialog – Fachkräftegewinnung durch Ausbildung
- Ideenwettbewerb MeckIDEA soll Leerstände reduzieren
- Pieczkowski GmbH modernisiert Ausstellung
- Stets zu Diensten - 45 Jahre RUNGIS express GmbH aus Meckenheim
- bn:t verlegt Glasfasern – Infrastruktur wird weiter ausgebaut
- Schnellladeinfrastruktur wird gefördert – neues Programm für Unternehmen
- Unternehmernetzwerk lädt zum Kamingespräch am 19.10.23
- Neuer Podcast: Wirtschaftsthemen aus der Region vertont
- Karriereworkshop für weibliche Fach- und Führungskräfte am 17.11.2023

Fachkräftegewinnung durch Ausbildung

14. Meckenheimer Wirtschaftsdialog: IHK Bonn/ Rhein-Sieg und die weiterführenden Meckenheimer Schulen stellen ihre Angebote vor

Unter dem Titel „Fachkräftegewinnung durch Ausbildung“ hatte die Wirtschaftsförderung der Stadt Meckenheim zu ihrem 14. Wirtschaftsdialog eingeladen. Erstmals fand die Veranstaltung für Meckenheimer Unternehmen an einem Vormittag statt. Das Format kam sehr gut an. Etwa 50 Teilnehmende nutzten das Angebot.

Bürgermeister Holger Jung begrüßte die Unternehmerinnen und Unternehmer sowie zahlreiche Personalverantwortliche in den neuen Räumen der **Elettronica GmbH** und bedankte sich beim Geschäftsführer Dr. Marcello Mariucci für die Gastfreundschaft.

Mariucci stellte anschließend sein Unternehmen, das schon seit 45 Jahren in Meckenheim ansässig ist, vor. Die deutsche Elettronica GmbH gehört zur Elettronica Gruppe mit Sitz in Italien. Das Unternehmen befähigt die Bundeswehr zur elektronischen Kampfführung durch die Integration, Betreuung und Instandsetzung von Sensoren sowie die Entwicklung von Test-, Validierungs- und Ausbildungssystemen.



Tauschten sich beim Wirtschaftsdialog aus, von links: Wirtschaftsförderer Dirk Schwindenhammer, Silvia Kluth (IHK), Sigrid Braß-Neese (Theodor-Heuss-Realschule), Anna Azzam (Konrad-Adenauer-Gymnasium), Thorsten Bottin (Leiter der Theodor-Heuss-Realschule), Sarah Schmitt (Konrad-Adenauer-Gymnasium), Marion Schrief (Geschwister-Scholl-Hauptschule), Mareike Kleinschmidt (Elettronica), Bürgermeister Holger Jung, Dr. Marcello Mariucci (Geschäftsführer von Elettronica) und Michaela Villani (Elettronica). Foto: Jan Dahmen

Außerdem entwickelt Elettronica für Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben wie die Polizei Überwachungs- und Einsatzleitsysteme und integriert diese in Fahrzeuge. Wie in vielen Unternehmen ist die Fachkräftegewinnung ein unter den Nägeln brennendes Thema. Elettronica hat etwas mehr als 100 Beschäftigte und aktuell eine ganze Reihe an offenen Stellen, wie Mareike Kleinschmidt, Leiterin People & Culture, erklärte.

Im Folgenden berichtete Silvia Kluth, Referentin **Fachkräfteberatung der IHK Bonn/ Rhein-Sieg**, über „Rezepte mit besten Zutaten zum Recruiting“. Sie informierte über die aktuelle Ausbildungskampagne der IHK und appellierte an Unternehmen, Menschen über Praktika in die Betriebe zu holen und Ausbildungsplätze anzubieten. Insbesondere ging sie auf die Beratung im Übergang von Schule zu Beruf ein. Beispielhaft nannte die Referentin die Möglichkeit, Schulpartnerschaften einzugehen, um einen engeren Kontakt zwischen Betrieb und Schule zu knüpfen. Außerdem könnten Nachwuchskräfte zu Ausbildungsbotschafterinnen und -botschaftern qualifiziert werden, um in Schulen für die Ausbildung zu werben und den Schülerinnen und Schülern auf Augenhöhe zu begegnen.

Zum Abschluss präsentierten sich die drei weiterführenden Schulen aus Meckenheim und berichteten über ihr Angebot im Bereich Berufsorientierung. **Konrad-Adenauer-Gymnasium**, **Theodor-Heuss-Realschule** und **Geschwister-Scholl-Hauptschule** sind für verschiedene Kooperationen mit Unternehmen bereit. Unternehmen können sich in den Schulen vorstellen, an Berufsinformationstagen teilnehmen oder eine feste Partnerschaft eingehen. Die Meckenheimer Garantie für Ausbildung – kurz MeGA – ist hierbei nur ein Beispiel für eine mögliche Kooperation zwischen Betrieben und Schule.

Ideenwettbewerb soll Leerstände reduzieren Noch bis 31. Oktober 2023 bewerben

Um die Attraktivität der Altstadt und des Neuen Marktes zu steigern und aktiv etwas gegen Leerstände zu tun, initiiert die städtische Wirtschaftsförderung vom 01. September 2023 bis 31. Oktober 2023 MeckIDEA – den Meckenheimer Ideenwettbewerb

für Gründerinnen & Gründer. Die Gewinnerinnen und Gewinner werden durch eine Jury bestimmt und durch unsere Gründungspatinnen und Gründungspaten bei ihrem Start in die Selbstständigkeit intensiv unterstützt.

**Wir geben
deinen Ideen
Raum!**



Werden Sie Teil dieses Wettbewerbs und sichern Sie sich mit Ihrer Geschäftsidee die Chance auf umfangreiche Unterstützung bei Ihrer Unternehmensgründung durch ein starkes Netzwerk. Laden Sie das Bewerbungsformular herunter und nutzen Sie diese Gelegenheit, Ihre Idee vom eigenen Geschäft in Meckenheim zu verwirklichen!

Teilnehmen können alle Personen mit einer Geschäftsidee, Existenzgründende und Franchisenehmerinnen und -nehmer sowie Start-Ups mit kreativen und begeisternden Geschäftsideen aus den Bereichen Einzelhandel, Gastronomie und Dienstleistung, urbane Produktion/Handwerk, Kultur und Kreativwirtschaft (auch Mischnutzungen möglich).

Den Gewinnerinnen und Gewinnern winken umfangreiche Unterstützungsleistungen verschiedener Institutionen. Die Gründungspatinnen und -paten werden die Gründerin und den Gründer „an die Hand nehmen“, um die Geschäftsidee Realität werden zu lassen.

Unterstützt wird der Wettbewerb von der Landesinitiative Zukunft Innenstadt, der Wirtschaftsförderung des Rhein-Sieg-Kreises, der Gründerplattform, der Deutschen Vermögensberatung, dem Einzelhandelsverband, dem Meckenheimer Verbund, der IHK Bonn/ Rhein-Sieg, der Raiffeisenbank Voreifel und der Kreissparkasse Köln.

Mehr dazu: www.meckidea.de

Pieczkowski GmbH modernisiert Ausstellung Meisterbetrieb für Fußböden wurde 1988 in Meckenheim gegründet

Bürgermeister Holger Jung und Wirtschaftsförderer Dirk Schwindenhammer besuchten jetzt die **Pieczkowski GmbH** im Industriepark Kottenforst.



Wirtschaftsförderer Dirk Schwindenhammer (v.l.), Petra und Daniel Pieczkowski, Bürgermeister Holger Jung und Siegfried Pieczkowski in der neu gestalteten Ausstellung. Foto: Stadt Meckenheim

Herzlich empfangen wurden sie von der Inhabersfamilie. Siegfried Pieczkowski hat den Meisterbetrieb für Fußböden zusammen mit seiner Frau Petra 1988 in Meckenheim gegründet. 1993 zog das Unternehmen aus einem zu klein gewordenen Ladenlokal in der Hauptstraße in eine Gewerbeimmobilie im Industriepark Kottenforst. Seit 2010 befindet sich der Betrieb in der Werner-von-Siemens-Straße 19. Dort konnte das Unternehmen einen Neubau mit Ausstellungs-, Büro und Lagerflächen beziehen. Seitdem nicht zu übersehen: Das Gebäude strahlt in den Firmenfarben gelb und rot.

Seit 2014 ist mit Sohn Daniel Pieczkowski die zweite Generation im Unternehmen, das inzwischen fast 30 Mitarbeitende beschäftigt. Im Jahr 2023 wurde die Ausstellung komplett umgebaut und erneuert. Neben vielen technischen Verbesserungen, wie zum Beispiel dem kompletten Umbau der Beleuchtung auf stromsparende LED-Technik in Verbindung mit Präsenzmeldern, wurde auch die Ausstellung insgesamt offene und heller gestaltet und alle Musterflächen neu angelegt. Diese sind nun deutlich größer, um der Kundschaft die Auswahl zu erleichtern. „Wir bieten

weiterhin eine große Auswahl an Parkett- und Bodenbelägen an, können nun unsere Kundinnen und Kunden noch gezielter beraten“, erklärt Daniel Pieczkowski das neue Konzept bei einem Rundgang durch die über 1.000qm große Ausstellung.

Stets zu Diensten 45 Jahre Rungis express GmbH

Mit Frischfisch 1978 gestartet, hat sich die **RUNGIS express GmbH** zu einer der größten europäischen Handelsgesellschaften für hochwertige Lebensmittel entwickelt. Jetzt jährt sich die Gründung des Meckener Food-Lieferanten für Gastronomie, Hotellerie und Handel zum 45. Mal.



Damals wie heute sind die Ansprüche im Unternehmen hoch. Es werden nur ausgesuchte Lebensmittel von hervorragender Qualität ins Sortiment aufgenommen. Bei der Beratung der Kundinnen und Kunden aus Gastronomie und Hotellerie sowie dem Handel wird nichts dem Zufall überlassen. Daher sitzen auf Seiten des Vertriebs mittlerweile

65 gelernte Köche, die die „Sprache der Kunden“ sprechen.

Um den Kundenansprüchen noch besser gerecht werden zu können, wurde jüngst der RUNGIS-express-Webshop einem kompletten Relaunch unterzogen. Über die ebenfalls kürzlich gelaunchte Mitarbeiter-App R connect haben zudem auch Externe und Interessierte die Möglichkeit mit der RUNGIS express GmbH in die Kommunikation zu gehen.

Die RUNGIS express GmbH zählt seit April 2016 zum Konzern der METRO AG. Der Jahresumsatz belief sich 2022 auf 106 Mio. Euro, die Mitarbeiterzahl im August 2023 auf 300. Das Angebot reicht von Frische- und Trockenprodukten bis hin zu TK-Ware. Es beinhaltet ein exzellentes Fleisch- und Geflügelsortiment, ultrafrischen Fisch und Meeresfrüchte, eine bunte Obst- und Gemüsevielfalt, erlesene Feinkost und innovative vegane Artikel. Darüber hinaus unterstützt die hauseigene Produktentwicklung ihre rund 2.000 Kundinnen und Kunden aus der Gastronomie mit einer eigens entwickelten Mise-en-place-Serie.



Michael Poggenpohl, Geschäftsführer der RUNGIS express GmbH (5.v.l.), stellte das Unternehmen vor. Foto: RUNGIS express

press GmbH vertreiben deren Produkte in Österreich und der Schweiz.

Mit der in Kelsterbach ansässigen CCG DE GmbH verfügt die RUNGIS express GmbH über ein eigenes Speditionsunternehmen mit der Kernkompetenz temperaturregeführter Transporte für verderbliche Güter. Tochter- bzw. Schwestergesellschaften der RUNGIS ex-

bn:t verlegt Glasfasern Infrastruktur wird weiter ausgebaut

Der Ausbau der Glasfaserinfrastruktur in Meckenheim schreitet voran. Die bn:t Blatzheim Networks Telecom GmbH baut ihr Netz in der Innenstadt aus. Hierzu hat die Vorvermarktung in einem Quartier bereits begonnen.

Das Ausbaugelände umfasst folgende Straßen: Am Mühlenweiher, Küferring, Schmiedegasse, Fischerweg, Müllerweg, Weberstraße, Töpferstraße, Münchhausenweg, Kannenbäckerstraße, Schäferhof und Teile der Carl-Goerdeler-Straße sowie Adendorfer Straße.

Die Anmeldefrist endet schon am 30. Oktober 2023. Bis dahin muss eine bestimmte Anmeldequote erreicht werden. Nur dann werden in den nächsten Monaten Glasfaserleitungen verlegt und die Immobilien erhalten einen Gigabit-Hausanschluss. Für die Herstellung des Glasfaserhausanschlusses entstehen keine Kosten. Voraussetzung ist jedoch die gleichzeitige Beauftragung eines bn:t Glasfaserproduktes mit 24-monatiger Mindestvertragslaufzeit. Es gibt unterschiedliche Produkte. Je nach Bedarf betragen die Kosten zwischen 49,95 €/Monat und 79,95 €/Monat.

Es werden Bandbreiten von bis zu 1 Gbit/s zugesichert. Hardware wird kostenlos zur Verfügung gestellt und installiert. Kosten aus einem noch bestehenden Vertrag bei einem anderen Unternehmen werden bis zu 12 Monate lang von bn:t übernommen. Mieterinnen und Mieter benötigen eine von der Eigentümerin oder dem Eigentümer unterschriebene Grundstückseigentümergeklärung.

Mehr dazu: www.bn-t.de

Schnellladeinfrastruktur wird gefördert Neues Förderprogramm für Betriebe

Das Bundesministerium für Digitales und Verkehr unterstützt mit einem neuen Förderprogramm Unternehmen beim Aufbau von Schnellladeinfrastruktur für Pkw und Lkw. Gefördert werden gewerblich genutzte Schnellladepunkte mit einer Ladeleistung von mindestens 50 kW sowie der dafür notwendige Netzanschluss.

Das Förderprogramm richtet sich vor allem an Handwerks- und Gewerbebetriebe sowie Flottenbetriebe (wie z. B. Transport- und Logistikunternehmen, Paketdienste, Mietwagen- und Carsharing-Anbieter sowie Pflegedienste). Neben Ladepunkten für Pkw sind erstmals in einem größeren Rahmen auch Ladepunkte speziell für Lkw förderfähig.

Die Förderung im Detail: Jedes antragstellende Unternehmen kann genau einen Antrag stellen. Dabei gilt: Bei verbundenen Unternehmen stellen Tochterunternehmen mit eigener Rechtspersönlichkeit einen eigenen Antrag. Alle Anträge von verbundenen Unternehmen dürfen einen Gesamtförderbetrag von 30 Mio. Euro nicht überschreiten.

Die Zuwendung auf Grundlage dieses Förderaufrufs ist pro Antrag auf 5 Mio. Euro begrenzt. Die Zuwendung erfolgt als Anteilsfinanzierung: Für kleine und mittlere Unternehmen ist eine Förderquote von bis zu 40 Prozent möglich. Die förderfähigen Ausgaben pro Ladepunkt sind auf einen Höchstbetrag begrenzt, der von der DC-Ladeleistung dieses Ladepunktes abhängig ist. Bei einer Ladeleistung am Ladepunkt von 50 bis 149 Kilowatt beträgt der maximale Förderbetrag pro Ladepunkt für kleine und mittlere Unternehmen 14.000 Euro. Bei Ladepunkten mit einer maximalen Ladeleistung von mehr als 150 Kilowatt erhalten kleine und mittlere Unternehmen maximal 30.000 Euro.

Die Auftragsvergabe darf erst nach Bewilligung des gestellten Antrages erfolgen. Nicht förderfähig sind u.a. Ausgaben für Planungsleistungen Dritter. Auch eine Förderung von Leasingraten oder Mietausgaben für Ladeinfrastruktur ist ausgeschlossen. Der für den Ladevorgang erforderliche Strom muss aus erneuerbaren Energien stammen. Eine Kumulierung mit weiteren Fördermitteln ist nicht zulässig. Die Beschaffung und Installation muss innerhalb von 18 Monaten nach Eingang des Bewilligungsbescheides erfolgen.

Die Antragsstellung erfolgt mittels Online-Antrag unter: www.lis.ptj.de

Unternehmernetzwerk lädt zum Kamingespräch Die Arbeitskräftekrise ist Thema auf Burg Adendorf in Wachtberg

Das Unternehmernetzwerk Rhein-Voreifel lädt ein zum traditionellen Kamingespräch am **Donnerstag, 19. Oktober 2023**, um 18.15 Uhr auf der Burg Adendorf, Burg Adendorf 1, in Wachtberg.

Diesmal steht die Veranstaltung unter dem Motto „Szenarien der Arbeitskräftekrise – Herausforderungen für Unternehmen und Gesellschaft“.

Der Mangel an qualifizierten Arbeitskräften führt zu einem Wettbewerbsnachteil für Unternehmen, da sie Schwierigkeiten haben, offene Stellen zu besetzen. Dies kann die Produktivität mindern und die Kosten für die Rekrutierung und Schulung neuer Mitarbeiter/innen erhöhen. Weiterhin hemmt die Arbeitskräftekrise langfristig das Wachstum der Unternehmen und behindert die Innovationskraft.

Doch welche Lösungsansätze gibt es und wie kann die Gewinnung von Nachwuchskräften und die Bindung von Mitarbeiter/innen in Unternehmen nachhaltig gelingen? Dies kann gemeinsam diskutiert werden mit Professor Dr. Friedrich Hubert Esser, Präsident des BiBB (Bundesinstituts für berufliche Bildung/Bonn) und Garrelt Duin, ehemaliger Wirtschaftsminister von NRW und aktuell Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer zu Köln. Moderator ist Thomas Radermacher, Kreishandwerksmeister und Vorstandsmitglied des Unternehmernetzwerks.

Um Anmeldung bis zum 13. Oktober 2023 unter www.rhein-voreifel-unternehmen.de/anmeldung/ wird gebeten.

Neuer Podcast Wirtschaftsthemen aus der Region



Einfach mal Reinhören ... spannende Wirtschaftsthemen aus der Region vertont:
www.rhein-sieg-kreis/wirtschafthoch19

Karriereworkshop Kommunikation und Körpersprache - Frauen für Führung stärken!

Das Kompetenzzentrum Frau und Beruf lädt weibliche Fach- und Führungskräfte aus kleinen und mittleren Unternehmen ein zu einem Selbsterfahrungs- und Kommunikationsworkshop am **Freitag, 17. November 2023**, von 14 bis 17.30 Uhr.

In diesem Workshop wird der performative Charakter von Geschlecht in Körper, Ausdruck und Stimme sichtbar gemacht, gemeinsam hinterfragt und dekonstruiert. Anhand von Film und Fotos wird die Inszenierung von Geschlecht in Medien verdeutlicht und daran anknüpfend die eigene Körpersprache analysiert. Die Teilnehmenden erfahren, wie bewusste und unbewusste Erwartungen an Geschlechterrollen den Alltag und die berufliche Rolle beeinflussen. Abschließend werden „genderneutrale“ Verhaltensweisen ausprobiert und neue Kommunikationsstrategien erprobt. So kann das erlernte Wissen über „Genderreproduktion“ erfolgreich im Job genutzt werden.

Die Veranstaltung findet in der Wirtschaftsförderung der Stadt Bonn, Thomas-Mann-Straße 4 (Loggia am Stadthaus), 2. Etage statt. Die Teilnahme ist kostenfrei und die Teilnehmerinnenzahl ist begrenzt.

Um Anmeldung per eMail an wird gebeten:
filiz.karsligil@bonn.de

Die Newsletter stehen als PDF im Internet unter www.wirtschaftsfoerderung-meckenheim.de zum Download zur Verfügung.

Wenn Sie den Wirtschaftsnewsletter abonnieren oder abbestellen möchten, senden Sie eine E-Mail mit dem Betreff „Newsletter abonnieren“ oder „Newsletter abbestellen“ an

wirtschaftsfoerderung@meckenheim.de.

Impressum

Stadt Meckenheim, Wirtschaftsförderung
Siebengebirgsring 4, 53340 Meckenheim
V.i.S.d.P.: Bürgermeister Holger Jung
Redaktion: Dirk Schwindenhammer

T 02225 / 917-216

F 02225 / 917-661116

wirtschaftsfoerderung@meckenheim.de

www.wirtschaftsfoerderung-meckenheim.de